

Merkblatt ambulante Anästhesie, für Kinder

Aus Gründen der verbesserten Lesbarkeit wurde nachfolgend nur der Ausdruck „Kinder“ verwendet. Selbstverständlich sind hier auch beeinträchtigte Personen angesprochen.

Liebe Eltern bzw. gesetzliche/r Vertreter/in

Bei Ihrem Kind ist in nächster Zeit eine ambulante Operation geplant. Dazu wird eine Schmerzausschaltung (Anästhesie) notwendig. Um das Anästhesieverfahren für Ihr Kind so risikoarm wie möglich zu gestalten, ist es notwendig, dass Sie dieses Merkblatt sorgfältig lesen.

Bitte füllen Sie den **Anamnesebogen** akkurat aus und retournieren Sie uns diesen umgehend.

1. Die medizinische Sicherheit

Die medizinische Sicherheit Ihres Kindes und dessen persönliches Wohlbefinden sind für uns elementar. Deshalb ist es besonders wichtig, Ihnen im Vorfeld dieses bevorstehenden Verfahrens mit sachlicher und einfühlsamer Aufklärung ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln.

Kein medizinischer Eingriff ist völlig frei von Risiken! Das Anästhesierisiko wird aber hauptsächlich durch Art und Schweregrad der Grunderkrankung, den Gesundheitszustand vor der Operation sowie Lebensalter und Lebensgewohnheiten bestimmt.

Bitte informieren Sie uns unverzüglich, falls sich der Gesundheitszustand Ihres Kindes vor dem vereinbarten Behandlungstermin verschlechtert hat (z.B. durch Fieber, Erkältung, Husten).

Um Ihrem Kind die maximal mögliche Sicherheit zu gewährleisten halten wir einen Routinebesuch bei Ihrem Kinderarzt von ca. 5-7 Tage vor der Narkose als angezeigt. Hierzu erhalten Sie vom Operateur/Zahnarzt das entsprechende Dokument „**Kinderarzt-Konsultationsformular**“, welches Sie zu dem Besuch beim Kinderarzt mitnehmen, damit dieser es ausfüllen und uns zusenden kann. Danke für Ihre Mithilfe!

Moderne Anästhesiemedikamente mit sehr guter Steuerbarkeit der Anästhesietiefe wie auch eine engmaschige Überwachung der lebenswichtigen Herz-Kreislauf- und Atemfunktionen (Herzrhythmus, EKG, Blutdruck, Atemfrequenz, Atemzugvolumen, CO₂, Sauerstoffsättigung im Blut) haben die verschiedenen Anästhesieverfahren sehr sicher gemacht.

Nach der Operation wird Ihr Kind von dem Anästhesieteam bis zur Entlassung weiter betreut, unter anderem durch eine weiterführende Kreislauf- und Atemüberwachung sowie die Behandlung von evtl. durch den Eingriff hervorgerufenen Schmerzen. Sobald Ihr Kind ausreichend wach ist, erhält es hier auch erstmals etwas zu trinken.

Fühlt sich Ihr Kind danach wohl, wird es in Absprache mit dem betreuenden Anästhesie-Team und dem Operateur nach Hause entlassen. Die ggf. verordneten Medikamente verabreichen Sie bitte wie besprochen.

2. Verhalten am Operationstag

Nüchternheitsgebot:

- ⇒ 6 Stunden vor dem Eingriff nichts mehr essen, nur noch klare Flüssigkeiten trinken (Tee, Wasser ohne Kohlensäure, Kaffee ohne Milch/Rahm, kein Rivella)
- ⇒ 2 Stunden vor dem Eingriff nichts mehr trinken und nicht rauchen

Sonstiges:

- ⇒ Entfernen Sie Make-up, Piercings, Kontaktlinsen sowie Nagellack an mind. 1 Finger jeder Hand
- ⇒ Herausnehmbarer Zahnersatz sowie Hör- und oder Sehhilfen werden aufbewahrt
- ⇒ Kurz vor dem Eingriff Blase entleeren
- ⇒ Medikamente wie mit der/dem Fachärztin/Facharzt Anästhesie besprochen einnehmen

Merkblatt ambulante Anästhesie, für Kinder

3. Narkoseverfahren und deren Nebenwirkungen

Lebensbedrohliche Zwischenfälle wie Atem- und Kreislaufstillstand oder Narkosefieber sind selbst bei sehr schwer kranken Patienten äusserst selten, ebenso allergische Reaktionen und Nervenschädigungen.

a) Allgemeine Anästhesienebenwirkungen

Das Risiko von lebensbedrohlichen Zwischenfällen wie Atem- und Kreislaufstillstand oder Narkosefieber (Maligne Hyperthermie) ist selbst bei schwer kranken Patienten äusserst gering. Sehr selten sind auch allergische Reaktionen und Lagerungsschäden von Nerven.

Unangenehme Beschwerden, die nach der Anästhesie auftreten können aber nicht lange anhalten, sind Übelkeit, Erbrechen, Kältezittern, Kältegefühl, Juckreiz, Bluterguss Einstichstelle Infusion

b) Allgemeinanästhesie / Vollnarkose

Ausschalten von Schmerzempfinden und Bewusstsein.

Spezielle Risiken: Heiserkeit, Schluckbeschwerden, Aspiration bes. bei Nichteinhalten der Nüchternheitsregeln, Stimmbandverletzung, Zahnschäden, Wach sein während der Anästhesie (äusserst selten.) Unruhezustände nach dem Aufwachen (speziell bei Kindern)

c) Sedation, Dämmer Schlaf

Verminderung der Wahrnehmung durch Medikamente, die zu einem oberflächlichen Schlaf und eventuell zu einer Erinnerungslücke führen können.

Spezielle Risiken: Dämpfung der Atmung, Aspiration, evtl. kurze Beatmung

f) intravenöse Regionalanästhesie / iv Block

Die Blutzirkulation der zu operierenden Extremität wird mit einer Druckmanschette unterbunden anschliessend wird ein Lokalanästhetikum injiziert.

Spezielle Risiken: Bluterguss von der Druckmanschette, allergische Reaktionen, Krämpfe, Herzrhythmusstörungen, Blutdruckabfall, Druckschmerzen an der jeweiligen Extremität

4. Verhaltensweisen nach der Narkose

- ⇒ Begleiten Sie Ihr Kind persönlich nach Hause. Bitte bedenken Sie, dass das Reaktionsvermögen Ihres Kindes im Anschluss an die Narkose eingeschränkt sein kann. Von der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel ohne erwachsene Begleitperson raten wir daher dringend ab.
- ⇒ Halten Sie Ihr Kind während der Rückfahrt sorgsam unter Beobachtung damit Sie bei Bedarf sofort reagieren können.
- ⇒ Auch wenn sich Ihr Kind nach der Anästhesie unauffällig verhält, kann dieser Eindruck täuschen. Führen Sie Ihr Kind daher auf Treppen an der Hand und lassen Sie es innerhalb der ersten 24 Stunden nach dem Eingriff nicht unbeaufsichtigt spielen.

Merkblatt ambulante Anästhesie, für Kinder

5. Einwilligungserklärung

Bitte senden oder faxen Sie uns diese Einwilligungserklärung vollständig ausgefüllt umgehend an oben genannte Kontaktdaten.

Ich habe die Informationen (vorliegendes Merkblatt) ambulante Anästhesie gelesen, verstanden und werde die darin enthaltenen Empfehlungen und Weisungen befolgen.

Zudem bin ich damit einverstanden und nehme zur Kenntnis, dass ich für die Narkose-Dienstleistung eine separate Rechnung erhalte. Das Fachpersonal steht zur rentAnesth entweder in einem Anstellungs- oder Auftragsverhältnis.

Bitte gewünschtes ankreuzen:

- ☐ Ich wünsche ein Gespräch über die vorgesehene Anästhesie vor dem Eingriffstag am Telefon. Ich erwarte dazu den Anruf der/des zuständigen Fachärztin/Facharztes Anästhesie 1-3 Tage vor dem Eingriffstag. Bei einem Eingriff am Montag erwarte ich den Anruf bis zum vorangehenden Freitag.
- ☐ Ich wünsche ein persönliches Gespräch über die vorgesehene Anästhesie vor dem Eingriffstag in der Anästhesie-Sprechstunde und erwarte Ihr Aufgebot. Am besten bin ich zu erreichen:
- ☐ morgens ☐ mittags / nachmittags ☐ abends

Patient: Name Vorname	
Gesetzliche/r Vertreter/in: Name Vorname	
Strasse, Nr.	
PLZ, Ort	
Telefonnummer 1	
Telefonnummer 2	
Operationsdatum	
Praxis (Ort des Eingriffs)	

Unterschrift gesetzliche/r Vertreter/in:



.....